

Deutsche Reichsbahn

Reichsbahndirektion Karlsruhe

Aktenzeichen

Hg Hc

Akteninhalt:

Heißenburg Hochbauten

Früheres Aktenzeichen:

Hauptaktei

V

Aktenschrank: *V*

Aktenfach: *27*

Beamtenaktei (für Dez.)

Zimmer:

Angefangen

September 19 *42*

Beendet

19

Band:

I

50 ~~so~~ Th 2, Hg We

Reichsbahndirektion

Beschluß vom 15. Dezember 1942

Betr. Rg Weisung, Sachstandssetzung

erledigt. F Y

F 15/12.

1) F 2/4

wegen Beigabe der Zuweisungsliste

Nr.

über

67. -

R.M.

auf Titel

14. 2³

Nr.

"

R.M.

" "

Nr.

"

R.M.

" "

Nr.

"

R.M.

" "

2) ab sende die 2. Fertigung des Antrags und die Zuweisungsliste Nr. 113 urschr.
an das BA Karlsruhe 2

Vorgemerkt To 5 ta 153) To 2 3. R. u. Vormerkung.

4) 3. d. A.

15/12 14/12

Karlsruhe, den 15. Oktober 1943

5/L1

An die RBD Karlsruhe

Bezug: Verf 12 Fd 21 Staad vom 2.7.1943

Betr: Kündigung der ehemaligen Zollhalle
im Bahnhof Weißenburg (Els)

Nachdem die Heeresstandortverwaltung Weißenburg (E) die ehemalige Zollhalle auf Bahnhof Weißenburg (E) geräumt hat, wird von dieser für die Übernahme der von ihr erstellten Einbauten durch die Reichsbahn folgende Entschädigung gestellt:

20 m2 Bretterwand mit Rahmenschenkelgestell, beiderseits mit gefederten Brettern verkleidet und mit Ölfarbe gestrichen, je m2 10 RM =	200 RM
1 Türe mit Glasfüllung und Kastenschloß =	50 "
1 Waschbecken mit 1 Kaltwasserhahnen =	50 "
1 weißer Spülstein 1,00 x 0,50 m mit einem Kaltwasserhahnen und Wandplattenbelag =	70 "
1 Waschbecken im Abort =	30 "
zusammen =	400 RM

Im Hinblick darauf, daß ein Ausbau der Bretterwand und der sanitären Anlagen, sowie die Instandsetzung der Räume ebenfalls mit Kosten verbunden wären, ist die Heeresstandortverwaltung Weißenburg (E) mit einer Vergütung von 200 RM einverstanden.

Die geforderte Vergütung von 200 RM erscheint mir nach vorgenommener Besichtigung als angemessen.

Ich bitte um Prüfung und Genehmigung zur Rückvergütung des genannten Betrages an die Heeresstandortverwaltung.

Gleichzeitig bitte ich um Entscheidung, ob die Entschädigungssumme durch die RBD auf deren Mittel übernommen wird.

Die Gewerke der 50

*zur zünftigen Verwaltung
von abgaben.*

10/14

Hg We

Kunze
TH² 20/10
Gr

Gern tag 1 say
 z. R. mit gef. Hallungungen. Auf Knüttel
 mit dem Crok. t. BAKA kann die fongl. Gef.
 nennt, von mit benötigt, in der ^{Büro} Jollpalle bleiben.
 der ausgepflegten Lebensführung ist von 200. - Rh.
 ist günstig. 21/50.

21/50

21/50

1 21/50

Wird auf 1. R. die Unterhaltung der Jollpalle mit der Auf-
 merksamkeit werden?

21

Gern 002 ist mit der Bitte obige Sache
 zu Klären.

50 22/50

Gern tag 1

In der Abrechnungsbuchung ist von dem Einbau der Jollpalle
 nichts vermerkt. Der Einbau erfolgt durch J. H. B. mit der
 J. H. B. kann man sich nicht zurechtfinden.

14 23/50

1 21/50

Wird die Unterhaltung in der Jollpalle

21/50

22 25/50

50 T 2 Hg Ke.

Beschl. 28. Oktober 43.

lu

AB 28.10.43
G. G. G. G. G.

i) Qu. sub Ba Karlsruhe 2.

Betr. u. u. u.

Auf. Ver. 5 L. v. 16.10.43.

Zur Kanzlei	am 18.10.	an 18.10.
Aus- gef.	p 28.10.	an 28.10.

Mit der Rückzahlung, ^{für} ~~den~~ von der Gewer-
schaft der Gewerkschaften erhaltenen Linsen, Kuff-
buden u. dergl., eine Leistung v. 200.- RM sind
wir einverstanden. Der Betrag ist auf
Titel 14, 2³ zu verwenden & im Arbeitsplan
umzuführen.

- 2.) F 2 g. K. *ff* 17X
3.) g. a.

ff 26/10

ff 26/10

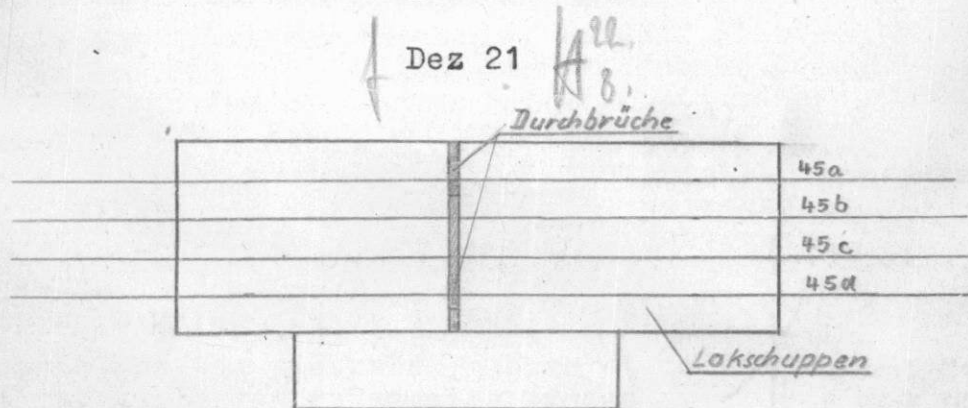
50
1.
F 2
T 2
Kyl
Ole
Vbl I.

17/9
Karlsruhe, den 21. August 1944

PL² f 203
8
Herrn Dez 50

Der Lokschuppen in Weißenburg ist in der Mitte durch eine gemauerte Trennwand in 2 Teile geteilt. In dieser Trennwand sind die in den letzten Jahren zugemauerten 2 Durchgänge wieder frei zu legen, damit die Lok durchgefahren werden können.

Ich bitte, diese Arbeiten auszuführen, sobald die eine Hälfte des Schuppens durch die Firma geräumt ist.



50 14/2 Gy Olm

EINGEG. 25	Reichsbahn
	25 AUG. 1944
	Karlsruhe 2

Karlsruhe

J. M. an den Herrn

zur Eingabe eines Kopienantrages
über die benötigten Arbeiten.

Frei 31. 8. 44

Karlsruhe, den 21. Aug. 1944

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Karlsruhe

hau

Wey

50 Th 2 Hg We

Beschl. 19. September 1944

1) An sub. Ba Karlsruhe 2

Betr. Lokschuppen in Riepsenbury

auf Bes. 12 Hg. v. 14. 9. 44.

Der Vorbring der 2 Vorführungen aus
Lokschuppen in Riepsenbury wird auf An-
trag genehmigt.

2) gla

19.9.
1944

Beschl. G.F.
19.9.

19
11/9

G.F.
19.9.

412019 44 Greys

12. Sep
U an RSD R zurückgestellt 16 SEP 44 V

Für Ausbuchen der beiden Offnungen kann durch einen halbmässigen Mann gesehen; hierzu sind etwa 14 Kagen mehr nötig. Mittel auf bit 14. 2. 3 sind vorhanden.

Mit dem Dankbuch kann erst begonnen werden, wenn die Fa. Bischoff, Weissenburg, der die Hälfte des Lager-schuppens vermietet ist, diesem brief geräumt hat. Die fristlose Kündigung an die Fa. Bischoff ist bereits am 29. 9. 44 ausgesprochen worden.

Karlsruhe, den 14. 9. 44

Deutsche Reichsbahn

Vorstand des Reichsbahn-Betriebsamts Karlsruhe 2

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]